

Wer bremst, verliert

Zehn Titel für TSSC Erfurt bei Landesmeisterschaften auf Inlinern

Mehr als 250 Rollschnellläufer gaben sich ein Stelldichein in der Gunda-Niemann-Halle, um die Landesmeister Thüringens und

Sachsens zu ermitteln. Der einheimische TSSC holte zehn Titel und wurde damit zweite Kraft im Lande hinter der Hochburg Gera.

Von Matthias OPATZ

ERFURT. Die TSSC-Toppläuferin Sabrina Rossow, EM-Siebente 07, musste sich allerdings in der Aktivenklasse sowohl im 3000-m-Punktrennen als auch in der 5-km-Ausscheidung jeweils der Geraerin Sabine Berg

gegenüber schlagen geben. Doch das ist keine Schande, Berg gehört zur Weltspitze. Ohnehin sind diese Distanzen eher zu kurz für die 22-jährige Rossow. „Ich konzentriere mich auch in dieser Saison wieder auf die langen Kanten auf der Straße“, sagt die Kommunikationsstudentin an der Weimarer Bauhaus-Uni, die schon dreimal Deutsche Meisterin im Doppelmarathon war.

Der andere Erfurter Nationalmannschaftsläufer, Patrick Räthel (18), ebenfalls Ausdauerspezialist, war diesmal nur Zaungast. „Ich habe erst gestern einen Halbmarathon in Frankfurt bestritten, da passte das heute nicht“, meint Räthel, der vor zwei Jahren von den Kufen auf die Rollen gewechselt ist. „Eisschnelllauf ist dadurch, dass man allein läuft, eine ganz andere Sportart“, sagt er, „hier läuft man im Pulk, da spielen Mannschaftsgeist und Taktik eine große Rolle. Mir macht es mehr Spaß.“

Auch wenn es gefährlicher ist, denn bei Rangeleien im Feld kann es schon mal zu Stürzen kommen. „Berufsrisiko“ nennt es Rossow augenzwinkernd, und Räthel ergänzt: „Es gibt ja den alten Spruch: Wer bremst, der verliert. Man darf im Rennen einfach nicht daran denken.“ Die meisten Stür-

ze gingen zudem glimpflich aus – mit Schrammen, die verheilen.

Unter den Erfurter Startern gelangen Maïke Leucht (AK 12) und Louisa Schäfer (AK 13) Titelgewinne über 100 Meter. Bei den Senioren holten Sandra Leichter (Ü 30) und Detlef Rienow (Ü 50) je drei Titel. Je einen gewannen Mario Haufe (Ü 30) und Marion Obst (Ü 40), deren Tochter Jennifer (13) mit Bravour ihren ersten großen Wettkampf bestritt.

Der nächste Höhepunkt für den TSSC und die Niemann-Halle kommt schon bald. „Am 13. Juni gibt's unseren 12-Stunden-Inline-Stafellauf“, sagt Vorstand Jörg Völker. Mehr Info dazu:

@ TA-Internetservice:
www.tssc-erfurt.de



PREMIERE: Der erst fünfjährigen Erfurterin Lydia Albrecht machen ihre Klubkolleginnen Mut.



SYNCHRON: Die Europameisterin und Vizeweltmeisterin Sabine Berg (Gera) führt vor Sabrina Rossow (Erfurt)

TA-Fotos: S. FROMM (2)